



Andreas Mehner



Monika Stasch



Monika Stasch



Steinbach (Taunus) sieht Entlassung aus dem Kommunalen Schutzschirm entgegen



Finanzminister Dr. Schäfer besucht die Stadt und lobt: „Konsequentes Sparen und sinnvolle Investitionen schließen sich selbstverständlich auch unter dem Schutzschirm nicht aus. Steinbach ist hierfür ein starkes Beispiel.“ Kassel, Borken, Frankenau, Hatzfeld, Kirchhain, Kirchheim, der Wetterauskreis sowie der Landkreis Marburg-Biedenkopf. Diese acht Kommunen besuchte Hessens Finanzminister Dr. Thomas Schäfer bereits im Mai dieses Jahres im Rahmen seiner Schutzschirmreise. Der Grund: Alle acht Kommunen sind der Entlassung aus dem Kommunalen Schutzschirm des Landes bereits sehr nahe. Nun kommt mit der Stadt Steinbach (Ts.) eine neunte Kommune hinzu. „Auch Steinbach hat für die Jahre 2013, 2014 und 2015 eine ausgeglichene Ergebnisrechnung vorgelegt und damit die Grundvoraussetzung dafür geschaffen, das Programm wieder verlassen zu können. Dies muss nun in einem weiteren Schritt durch geprüfte Jahresabschlüsse belegt werden“, erklärte heute Thomas Schäfer bei seinem Besuch vor Ort. Die Stadt Steinbach erhielt vom Land Entschuldungshilfen von rund 8,3 Millionen Euro. Der ursprünglich für das Jahr 2016 vorgesehene Haushaltsausgleich konnte um drei Jahre auf 2013 vorgezogen werden. „Schneller geht es nun wirklich nicht. Drei Jahre ist Steinbach unter dem Kommunalen Schutzschirm des Landes. Drei Jahre hintereinander hat die Stadt bereits geschafft, was wieder die Regel werden soll: Nur so viel Geld ausgeben, wie man sich leisten kann! Heute möchte ich allen Menschen in Steinbach gratulieren,

Stadt Steinbach/Ts. und IHK Frankfurt am Main

Die Stadt Steinbach (Taunus) ist erneut „Ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte“.



IHK Frankfurt am Main vergibt Gütezeichen für Wohnortqualität Karen Hoyndorf, stellvertretende Präsidentin der IHK Frankfurt am Main, übergab im Rahmen eines Treffens im Steinbacher Rathaus die Urkunde zum erfolgreichen Bestehen des IHK-Qualitätszeichens an Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Damit ist Steinbach die erste Kommune im Bezirk der IHK Frankfurt am Main, die drei Jahre nach der erstmaligen Auszeichnung erneut geehrt wurde. Im Vorfeld hatte die IHK Frankfurt am Main sechs Handlungsfelder geprüft, in denen Steinbach jeweils etwas zu bieten hat: „Strategische Zielsetzung“, „Zuzug leicht gemacht“, „Beruf und Familie“, „Ausländische Fach- und Führungskräfte“, „Kultur und Freizeit“ sowie „Harte Standortfaktoren“. „In Steinbach werden viele

die diese herausfordernde Aufgabe mit großer Bravour geleistet haben“, sagte Finanzminister Schäfer.

Thomas Schäfer besuchte das Rathaus in Steinbach. Hier trug er sich in das Goldene Buch der Stadt ein. „Eine besondere Ehre, die auch einem Staatsminister nicht alle Tage zu Teil wird und über die ich mich sehr freue“, bedankte sich der Finanzminister bei Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Gemeinsam mit dem Bürgermeister und Mitgliedern des stadt-eigenen Bauhofs. Die Kosten lagen unter 400.000 Euro. Schulden abbauen und zeitgleich in die Infrastruktur investieren. Dies gelang Steinbach in den vergangenen Jahren erfolgreich. Bürgermeister Dr. Stefan Naas sagte heute: „Der Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen – und damit der Eintritt in den Schutzschirm – war für Steinbach die richtige Entscheidung und eine große Chance. Steinbach konnte einen erheblichen Teil seiner Schulden abgeben. Trotz der schwierigen Haushaltslage war es uns wichtig, die Infrastruktur Steinbachs zu pflegen und zu erweitern. So wurden auch in der Rettungsschirmphase wichtige Investitionen getätigt, zum Beispiel für den Wiederaufbau des abgebrannten Bürgerhauses. Die Betreuungplätze für Kinder wurden mit dem Ankauf der ehemaligen Neupostolischen Kirche und Umbau in den ‚Jgelbau‘ an der Kindertagesstätte ‚Wiesenstrolche‘ weiter ausgebaut. Weitere Projekte werden in Rahmen des Förderprogramms ‚Soziale Stadt‘ mit unserem Stadtteilbüro voran gebracht. Die schwierige Finanzlage hat alle politischen Verantwortlichen angespornt, gemeinsam kreative und kostengünstige Lösungsansätze zu entwickeln. Auch der Haushalt 2017 ist wieder ausgeglichen.“ „Konsequentes Sparen und sinnvolle Investitionen schließen sich selbstverständlich auch unter dem Schutzschirm nicht aus. Lobende Worte fand Hessens Finanzminister auch zum Abschied: „Ich möchte mich bei allen politisch Verantwortlichen der Stadt, die auch manch schwierige Entscheidung zu treffen hatten, bedanken. Sie haben konsequent am Kurs festgehalten. Danke aber auch den Menschen vor Ort, die den Kommunalen Schutzschirm mitgetragen haben und natürlich den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die selber mit angepackt haben, in dem sie sich beispielsweise in Vereinen für ihre Mitmenschen engagiert haben!“

Den kompletten Text finden sie unter www.Stadt-Steinbach.de Ausführliche Informationen zum Kommunalen Schutzschirm finden Sie im Internet: www.schutzschirm.hessen.de

Pressesprecher: Ralph-Nicolas Pietzonka E-Mail: presse@hmdf.hessen.de

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Einsätze Freiw. Feuerwehr am SILVESTER-TAG

23:11 - 23:35 Uhr

Kurz vor dem Jahreswechsel musste die Steinbacher Feuerwehr noch zu einer Noffalltüröffnung in den Birkenweg ausrücken. Eine Person war in seiner Wohnung gestürzt und konnte die Tür nicht mehr selbstständig öffnen. Mit Spezialwerkzeug konnte die Tür ohne Beschädigungen geöffnet werden. Ein ausgebildeter Rettungssanitäter der Feuerwehr leistete noch Erste Hilfe, bis der Rettungsdienst vor Ort war. 3 Fahrzeuge mit 13 Einsatzkräften waren zur Hilfe geeilt.

23:35 - 23:51 Uhr

Auf dem Rückweg von der Türöffnung wurden die Fahrzeuge erneut angesprochen, um Hilfe zu leisten. Der Rettungsdienst war in Steinbach unterwegs und benötigte eine dringende Tragehilfe. 2 Fahrzeuge mit 8 Mann führten diese durch und bereiteten sich anschließend auf den Jahreswechsel vor.

00:21 - 00:39 Uhr

Das neue Jahr begann so wie das alte aufgehört hat, mit einem Feuerwehreinsatz. Diesmal mussten die Brandbekämpfer zu einer brennenden Hecke in den Wingertsgrund ausrücken. Anwohner hatten die Hecke bereits vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht und die Feuerwehr musste lediglich eine Brandnachschau durchführen. 2 Fahrzeuge mit 9 Kräften waren ausgerückt. Eine Alarmierung der Feuerwehr war nicht notwendig, da noch ausreichend Kräfte von den vorhergehenden Einsätzen im Feuerwehrgerätehaus waren.

02:08 - 02:50 Uhr

Auch Einsatz Nr. 2 für das Jahr 2017 sollte nicht lange auf sich warten lassen. In der Herzbergstrasse stand eine Mülltonne in Flammen. 2 Fahrzeuge mit 8 Einsatzkräften waren ausgerückt, um den Brand mit einem SROhr zu löschen und danach endgültig die Einsätze in der Neujahrsnacht zu beenden.



SPD Steinbach

„Ein Mann, der die Stadt prägte, wie kein anderer“.



Die SPD Steinbach gratuliert ihrem Ehrenvorsitzenden zu 65 Jahren Parteimitgliedschaft. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit ehrt die Steinbacher SPD ihre Mitglieder für deren langjährige Mitgliedschaft. Dieses Jahr durfte der Laudator Manfred Gönsch auf die Arbeit des langjährigen Gesichts der SPD zurückblicken. Die Genossen feiern ihren Ehrenvorsitzenden, langjährigen Bürgermeister und Ehrenbürgermeister Walter Herbst für 65 Jahre Parteimitgliedschaft! Herbst, der sinnbildlich für den Aufstieg des kleinen Örtchen Steinbachs zur selbstbewussten Taunusstadt steht, lernte den Ort jedoch erst 1935 als kleiner Junge mit sechs Jahren kennen. Der gebürtige Frankfurter zog mit seiner Familie in das damals noch beschauliche Dörfchen. Nach der Schule absolvierte er im Ort eine Lehre als Mechaniker, ehe er 1958 nach dem Besuch der Akademie der Arbeit in Frankfurt Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall wurde. Ende der 50er Jahre folgte der politische Aufstieg. Nach der Wahl zum 1. Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins 1959, wurde er im Jahr darauf zum Vorsteher der Steinbacher Gemeindevertretung. 1962 wurde er Steinbachs Bürgermeister und lenkte in den folgenden 30(!) Jahren die Geschicke des Ortes. Von Beginn an arbeitete der neue Bürgermeister mit Hilfe seiner Mitstreiterinnen und Mitstreiter daran, aus dem Örtchen eine moderne Wohnstadt zu formen, deren Lebensqualität noch heute von der guten Arbeit des langjährigen Rathauschefs zeugt. Herbst schuf Wohnraum für junge Familien, weshalb Steinbachs Einwohnerzahl von 1960 1713 Einwohner auf 1980 10550 Einwohner stieg. Doch nicht nur Wohnungen wurde in der Regierungszeit von Walter Herbst geschaffen. Auch der Ausbau der städtischen Infrastruktur wurde zielstrebig vorangetrieben. Die Steinbacher konnten sich über den Bau des Bürgerhauses, der Geschwister-Scholl-Schule, der Altkönigshalle und der Seniorenwohnanlage freuen, um nur einige Projekte aus der Zeit zu nennen. 1972 folgte der Höhepunkt des Aufstiegs des Ortes. Seither darf sich Steinbach stolz als Stadt bezeichnen.

Holger Hertel

CDU Steinbach

Bürgermeister a.D. Peter Frosch ist 75 geworden!



Würdigende Worte und einen Steinbach-Frosch für einen verdienstvollen Steinbacher. „Wenn Sie nach Steinbach kommen, ist es auch heute noch was Besonderes und „Erfreuliches“, wandte sich CDU-Vorsitzender Jonny Kumar an den Bürgermeister a.D. Peter Frosch. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Holger Heil erinnert zu diesem Anlass an die vielen Verdienste, die sich Peter Frosch um Steinbach erworben hat. „Wenn wir uns die Neuansiedlungen des Edeka-Markts oder der Phorms-Schule anschauen oder aber die Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule, haben wir eine Vielzahl von bedeutenden Projekten, die in der Ära Frosch initiiert wurden“, so Heil. Kumar ergänzt: „Vor allem Peter Froschs menschlichen Stärken, die Ansprechbarkeit, die starke Präsenz und seine fürsorgliche Art, Politik zu machen, zeichnet ihn in einem besonders hohen Maße aus.“ Auf dem Weihnachtstreffen der CDU Steinbach nutzte Kumar die Möglichkeit, im Beisein von Staatsminister a.D. Jürgen Banzer, Landrat Ulrich Krebs sowie CDU-Ehrenvorsitzender Brigitte Kölsch ein kleines Geburtstagspräsent zu überreichen. Darunter auch: Ein Frosch mit Steinbacher Wappen auf dem T-Shirt.



Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister · Eschborner Str. 30 · 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 · Fax: 06171 - 86 354 · Handy: 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de



Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosserieaufachbetrieb

WOLF und WOYTSCHÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Tausus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

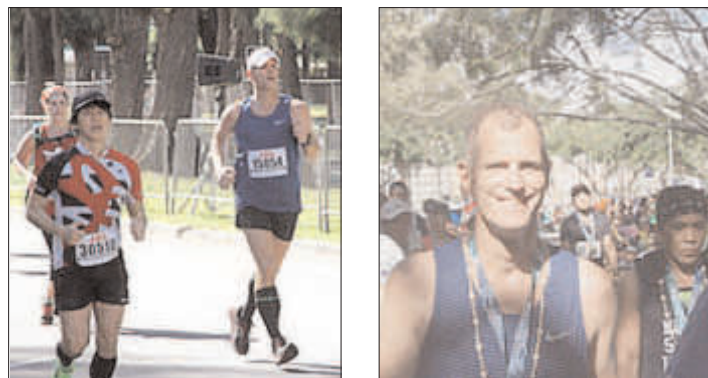


Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Leichtathletik Club Steinbach

Heiko Hildebrandt lief den Hawaii-Marathon in Honolulu!

Für seinen ersten Marathon - in 2017 - hatte sich Heiko Hildebrandt einen ganz besonderen Marathon ausgesucht: Honolulu (Hawaii). Bei diversen Marathonstaffeln in Frankfurt war er ja schon des öfteren am Start. Das sind ja auch nur ca. 10 km. Doch nun schaffte er die 42,195 km in 5:23:15 Stunden. Für ihn ein großartiges Gefühl nun ein echter „Marathon“ zu sein. Glückwunsch Heiko!



Silvesterlauf in Frankfurt

Inoa und Sandra Hildebrandt waren beim letzten Lauf des Jahres 2016, in Frankfurt, über die 10km am Start. Wegen einer Panne des Veranstalters war die Strecke aber ca. 300m kürzer. Deswegen sind alle Zeiten nicht bestenlistenfähig. Inoa lief ein beherztes Rennen und wurde 15. der Jugend A in 45:23 Minuten. Mutter Sandra erlief sich Platz 52. In der W45 in 56:57 Minuten. Für beide ein gelungener Jahresabschluss.



Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de

Anzeigenannahme und verantwortlich für Satz und Layout: Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/ 981983, Fax: 061 71/ 981984. E-Mail: stempel-bobbi@on-line.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@on-line.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 061 71-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.

Erscheinungstermin: 28.01.2017 · Redaktionsschluss: 19.01.2017 bis 18.00 Uhr

Pflegeeinrichtung Service-Wohnen & Pflege An der Wiesenau

Ehrenamtsbörse in der Pflegeeinrichtung An der Wiesenau, in Steinbach/Taunus

Die Pflegeeinrichtung „Service-Wohnen & Pflege An der Wiesenau“ in der Untergasse 27b in Steinbach lädt zu einer Ehrenamtsbörse am Samstag, den 14. Januar 2017 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in die hauseigenen Cafeteria ein. Herr Bernhard Antony, stellvertretende Heimleitung und Leiter des Sozialen Dienstes, informiert an diesem Nachmittag allgemein und unverbindlich zur Einrichtung, stellt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für ehrenamtliche Helfer in der knapp zwei Jahre alten Einrichtung ausführlich vor und steht für Fragen und Anregungen der Interessenten zum Thema Ehrenamt zur Verfügung. Was können die Ehrenamtlichen für/mit den Bewohnern konkret tun? Sie nehmen sich an einem ihnen passenden Wochentag für etwa ein bis drei Stunden Zeit. Zeit für ein persönliches Gespräch mit den im Haus wohnenden Senioren, sie hören zu, sie erledigen kleine Besorgungen für sie, begleiten sie auf Spaziergängen. Sie übernehmen nur im nicht-pflegerischen Bereich solche und andere Hilfestellungen und Handreichungen. Zu den Bereichen, in denen sich die Ehrenamtlichen in der Einrichtung An der Wiesenau in Steinbach konkret engagieren können, zählen Besuchsdienste, Mitwirkung bei der Vorbereitung, und Durchführung von Angeboten im Haus, Mithilfe beim regelmäßigen Veranstaltungen und Festen, Koch- und Backangebote mit und für die Bewohner, kleinere organisatorische Aufgaben, jahreszeitliche Dekoration der Einrichtung und mit-telehrstfist Begleitung der Bewohner bei Bewohnerausflügen. Kreative bzw. musische oder literarische Neigungen können hier ebenfalls eingebracht werden. Möchten Sie sich freiwillig engagieren und sind am 14. Januar verhindert? Gerne können Sie mit Herrn Antony Kontakt aufnehmen. In einem persönlichen Gespräch beantwortet er gerne all Ihre Fragen und informiert Sie ausführlich über die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements in der Einrichtung An der Wiesenau. Herr Bernhard Antony, Leiter des Sozialen Dienstes, ist montags bis Freitag zwischen 08:30 und 17 Uhr telefonisch erreichbar unter der Rufnummer 06171 / 6989 - 008, oder per E-Mail: sozialdienst.wiesenau@dus.de.

Frauentreff „Steinbach vernetzt“ - Simone Horn

Liebe Steinbacherinnen, unser Frauen-Netzwerk war sehr aktiv. Viele aus unserer Gruppe haben Kuchen und leckere Torten für das Café „Trau dich“ im Backhaus auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt gebacken. Das Café war ein voller Erfolg und am Sonntag spätnachmittag war alles ausverkauft. Die Gäste mussten teilweise sogar auf der Treppe Schlange stehen. Es ist ein beachtlicher Betrag für die Steinbacher Hausaufgabenhilfe zustande gekommen. Ohne das Engagement der vielen Kuchenspender wäre das nicht möglich gewesen. Vielen Dank an alle Bäckerinnen! Auch bei der Mal- und Bastelaktion im Backhaus auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt haben sich ein paar Helferinnen aus unserem Frauen-Netzwerk engagiert und mit den Kindern Sterne und weihnachtliche Dekoration gebastelt sowie weihnachtliche Mini-Bücher ausgemalt und gefaltet. Hier ebenfalls besten Dank für die Unterstützung. Wir freuen uns außerdem, dass das neue Angebot Orientalischer Tanz für Frauen und Mädchen im katholischen Gemeindehaus so schnell umgesetzt werden konnte und beteiligen uns gerne. Unser nächster Frauentreff wird nun im neuen Jahr stattfinden. Der Termin wird wieder bekannt gegeben. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten im neuen Jahr und sind immer für weitere Interessentinnen offen. Meldet Euch gerne. Ansprechpartnerin: Simone Horn, simone.michael.horn@gmx.de, Tel. (06171) 883767

DRK - Ortsverband Steinbach

Blutspendetermin Steinbach/Taunus:

Montag 30. Januar 2017 von 15:30 bis 20:00 Uhr
Steinbach/Taunus, Hessenring 35
GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE
Bitte Personalausweis mitbringen!

Alle gesunden Menschen von 18 bis 71 Jahren können Blut spenden, Erstsperder bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen.

Für das gute Gefühl, jemand geholfen zu haben.
DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende!

Alein in Baden-Württemberg und Hessen werden täglich knapp 3.000 Blutspenden für die Behandlung von Verletzten und Kranken benötigt. Viele Patienten in den Krankenhäusern sind auf Bluttransfusionen angewiesen, um wieder gesund zu werden. Das meiste Blut wird inzwischen zur Behandlung von Krebspatienten benötigt. Es folgen Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten, Sport- und Verkehrsunfälle. Für einen gesunden Spender ist eine Blutspende ein geringer Aufwand, für einen kranken Menschen wie etwa ein Krebspatient ist dies ein lebenswichtiger Beitrag. Dies weiß auch Karin S. „Ich spende Blut, weil mir bewusst ist, wie selten meine Blutgruppe ist; dementsprechend auch, wie sehr Andere auf diese Spende angewiesen sein können. Und irgendwann vielleicht auch ich selbst“, fasst sie ihre Gründe für ihre Blutspende zusammen. Jede Spende zählt. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Alternative Blutspendetermine und weitere Infos zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V.

Dritter Adventssonntag: Für viele Freunde des Gesangvereins ist dies ein Termin, der fest im Kalender steht, denn es ist eine Tradition, dass an diesem Tag das Adventskonzert des Gesangvereins stattfindet. 2016 gab es eine besondere Veranstaltung, denn erstmals wurde der Abend von drei Chören gestaltet.

Den Anfang machte der Kinderchor unter Leitung von Herrn Wolfgang Gatscher. Zwischen den drei Liedern wurden von zwei kleinen Sängerinnen hervorragend auswendig gelernte Weihnachtsgedichte vorgetragen. Gesang und Gedichte wurden mit großem Applaus gewürdigt.

Als nächstes hatte der erst 2016 neu gegründete Popchor „SingJoy“, unter der Leitung von Herrn Valentin Haller, seinen Auftritt. In englischer und spanischer Sprache wurden drei sehr bekannte Lieder dargeboten, deren Hintergrund von einem Chormitglied erläutert wurde. Auch hier dankte es das Publikum mit viel Applaus.

Der traditionellere Teil wurde dann vom Gemischten Chor des Gesangvereins, seit Jahren unter der bewährten Leitung von Herrn Gatscher, gestaltet. Im diesjährigen Programm wurden ausschließlich Lieder auf Deutsch und Latein gesungen, wobei Frau Hildegard Steffan einige Lieder auf der Orgel begleitete. Jedes Lied wurde zusätzlich vorab von einer Sängerin bzw. einem Sänger vorgestellt. Eine nette Ergänzung waren die von Manfred Flach vortragenden Gedichte in Frankfurter Mundart. Sehr zur Freude aller Mitwirkenden gab es auch hier außerordentlich großen Applaus. Nach dem gemeinsam gesungenen „Macht hoch die Tür“ klang der Abend bei einem Glas heißen Glühwein aus. Es wurde noch viel diskutiert, kritisiert, angeregt und Lob gespendet. Aber das schönste Lob kam von einer Besucherin: „Mit dem Konzert des Gesangvereins beginnt für mich die eigentliche Vorweihnachtszeit und ein Gefühl der Vorfreude.“ Solch eine Aussage entlohnt die Sängerinnen und Sänger für die lange Vorbereitungszeit. Zum Schluss der Hinweis: Der dritte Advent 2017 ist am 17. Dezember. Nur zum Vormerken im Kalender.

Text: Carmen Juillon; Fotos: Gerald Leitner, Stefan Leis



Reichard Papiere - Verpackungsmittel sponsert FSV-Jugend

Neuer Trikotsatz für die D-Junioren des FSV Steinbach von der Firma Reichard Papiere - Verpackungsmittel



Wie bereits zur letzten Saison hat uns die Firma Reichard - Papiere Verpackungsmittel erneut großzügig unterstützt und unseren D-Junioren einen neuen Trikotsatz finanziert, Maxwell, Daniel, Niklas, Fehmi, Georg, Jonathan, Orkan, Adnan und Maxi bedankten sich im Namen der ganzen Mannschaft bei dem Inhaber des Unternehmens, Herrn Jürgen Reichard und seinem Sohn Markus. Wir würden uns freuen, wenn wir auch in Zukunft wieder mit der freundlichen Unterstützung der Fa. Reichard GmbH rechnen könnten.

Patenschafts-Zahnarzt Dr. Hansjörg Neigefing

Gesunde Zähne von Anfang an

Auf dem Programm der letzten Wochen der „Wundertütenkinder“ der Kindertagesstätte „Am Weiher“ stand der Patenschafts-Zahnarzt Dr. Hansjörg Neigefing mit dem Projekt: „Gesunde Zähne von Anfang an - Gesunde Zähne ein Leben lang“ Bei seinem Besuch in der Kindertagesstätte „Am Weiher“ sprach Dr. Neigefing mit den Kindern über zahngesunde Ernährung. Die Zahnpflege wurde theoretisch und praktisch mit wertvollen Tipps und Tricks geübt, damit die Zähne stark und gesund bleiben. Geputzt wird nach KAI!!! Wer oder was ist KAI ist, hatten interessierte Eltern bereits auf dem Plakat in der Kindertagesstätte entdeckt. **KAI STEHT FÜR**

- **K** = Kaufläche - **A** = Außenfläche - **I** = Innenfläche

Noch praxisnaher und spannend wurde das Projekt, als die Kinder der Einladung in die Zahnarztpraxis folgten. Dort roch es nach Zahnarzt, dort konnte man es sich auf dem Stuhl mal so richtig gemütlich machen und sich gegenseitig untersuchen. Dort konnten die Kinder mal der Zahnarzt sein. Zum Ende des Projekts bekam jedes Kind eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an der Zahnputzschule sowie eine Zahnbürste, die sie stolz ihren Eltern zeigen konnten. Die Wundertütenkinder und die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Am Weiher“ danken Herrn Dr. Neigefing und seinem Team für ihre Zeit und die gute Zusammenarbeit.

Foto: Kindertagesstätte „Am Weiher“



Adventskonzert mit 3 Chören am 11. Dezember 2016



Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Feuerwehr-Carport offiziell an die Feuerwehr übergeben



Im Rahmen einer Feierstunde fand am 28. November 2016 die offizielle Übergabe des neu erbauten Carports und des Mannschaftstransportwagens durch den Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) an die Freiwillige Feuerwehr statt.

Um die Fahrzeuge vor der Witterung zu schützen, entstand neben dem Feuerwehrgerätehaus der neue Carport. Die Kapazität des Grundstückes wurde mit der Metall-Satteldach-Konstruktion voll ausgeschöpft, berichtet Andreas Damsz. Das Dach bietet Platz für ein Fahrzeug, die Feuerwehrleute können wettergeschützt darunter arbeiten und einen Waschplatz sowie die Elektrik wurden zusätzlich von den Brandschützern in Eigenleistung errichtet. Die Stadt hat für die neue Überdachung die Kosten in Höhe von 45.000 Euro übernommen.

„Wir haben eine sehr gut aufgestellte Feuerwehr mit vielen motivierten Einsatzkräften. Eine starke und gut ausgestattete Feuerwehr ist für die Sicherheit einer Stadt von großer Wichtigkeit und Bedeutung. Dies zu unterstützen ist für uns als Stadt selbstverständlich“, so Bürgermeister Dr. Stefan Naas bei der Übergabe. Foto: Nicole Gruber

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Dezember 2016

01.12.2016 Die Feuerwehr Steinbach wurde zu einer Ölspur in die Eschborner Str. alarmiert. Nach erster Erkundung stellte sich heraus, dass das Öl bereits getrocknet war und sich die gesamte Ölspur zudem auf Eschborner Stadtgebiet befand und sich durch einen Großteil von Eschborn zog. Der Einsatz wurde an die Kollegen aus Eschborn abgegeben. Ausgerückt war ein Fahrzeug mit 6 Einsatzkräften.

Alarmierung: 09.53 Uhr Einsatzende: 10.20 Uhr
17.12.2016 Im Oberurseler Stadtteil Stierstadt brannte die Lagerhalle eines Baustoffhandels in der Ludwig-Erhard-Str. Die Feuerwehren der Stadt Oberursel waren mit einem Großaufgebot vor Ort. Die Feuerwehr Steinbach wurde zur Unterstützung mit Atemschutzgeräteträgern ebenfalls alarmiert. Daraufhin rückten 2 Fahrzeuge mit 15 Einsatzkräften nach Stierstadt aus. Insgesamt waren 3 Trupps unter Atemschutz der Feuerwehr Steinbach vor Ort eingesetzt. Neben unseren Aktiven, waren weitere Kräfte der Feuerwehren aus Kronberg und Bad Homburg, sowie zahlreiche Einsatzkräfte der Polizei und des Rettungsdienstes vor Ort. Unsere Kräfte wurden um 17 Uhr wieder aus dem Einsatz entlassen. Die restlichen Löscharbeiten zogen sich bis in den darauffolgenden Vormittag hin. Alarmierung: 11.56 Uhr

18.12.2016 In einem Bürohochhaus im Industriegebiet hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Umgehend rückten 2 Fahrzeuge mit 16 Einsatzkräften aus, um die Lage vor Ort zu erkunden. Dabei wurde als Grund für das Auslösen Baustaub von Bauarbeiten festgestellt. Ein Feuer wurde nicht gefunden und nachdem die Anlage zurückgesetzt war, konnte der Einsatz beendet werden.

Alarmierung: 16.45 Uhr Einsatzende: 17.20 Uhr
19.12.2016 Ein ausgelöster Heimrauchmelder im Hessenring rief die Feuerwehr auf den Plan. Besorgte Nachbarn verständigten den Notruf. Beim Eintreffen der Feuerwehr konnte das angebrannte Essen bereits durch den Bewohner der Wohnung vom Herd entfernt werden. Ausgerückt waren 10 Kräfte mit 2 Fahrzeugen und vorsorglich die Drehleiter der Feuerwehr Kronberg, welche den Einsatz aber abbrechen konnte. Alarmierung: 12.01 Uhr Einsatzende: 12.18 Uhr

30.12.2016 Während der Regelmäßigkeit wurde die Feuerwehr zu einer brennenden Großraumülltonne im Bereich der Bahnstr. alarmiert. Sofort machten sich die 4 im Ort befindlichen Fahrzeuge mit insgesamt 27 Einsatzkräften auf den Weg zur Einsatzstelle. Zunächst konnte am gemeldeten Einsatzbereich kein Schadenfeuer gefunden werden. Nach näherer Erkundung konnte eine Mülltonne ausgemacht werden, die bereits von Anwohnern gelöscht worden war. Daraufhin wurde der Einsatz beendet. Alarmierung: 21.04 Uhr Einsatzende: 21.45 Uhr

31.12.2016 Kurz vor Silvester ist die Steinbacher Feuerwehr zu einer Notfalltüröffnung in den Birkenweg ausgerückt. Eine Person war in ihrer Wohnung gestürzt und konnte die Tür nicht mehr selbstständig öffnen. Mit Spezialwerkzeug konnte die Tür ohne Beschädigungen geöffnet werden. Ein ausgebildeter Rettungssanitäter der Feuerwehr leistete noch Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. 3 Fahrzeuge mit 13 Einsatzkräften waren ausgerückt.

Alarmierung: 23.11 Uhr Einsatzende: 23.35 Uhr
31.12.2016 Auf dem Rückweg des vorigen Einsatzes wurde die Feuerwehr erneut von der Leitstelle angesprochen. Ein weiterer Rettungsdienst war in Steinbach unterwegs und benötigte eine dringende Tragehilfe. 2 Fahrzeuge mit 8 Mann führten diese durch und konnten den Einsatz gerade noch so im alten Jahr beenden.

Alarmierung: 23.35 Uhr Einsatzende: 23.51 Uhr
Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Verein für Geschichte und Heimatkunde Steinbach

Wie kommt es eigentlich zu einer neuen Ausstellung im Museum?
 Als Frau Wagner, die Vorsitzende des Gesangsvereins Frohsinn 1841, mich anrief und anfragte, ob der Geschichtsverein eine Ausstellung im Museum anlässlich des 175-jährigen Jubiläums des Gesangsvereins Frohsinn einplanen könnte, sagte ich spontan zu. Wieso diese Spontanität von mir, obgleich noch keine Details vorlagen? Für den Geschichtsverein ist alles interessant, was mit der Geschichte Steinbachs zusammenhängt. Deshalb haben wir schon des Öfteren Ausstellungen für andere Vereine konzipiert, übrigens auch zum 160-jährigen Jubiläum des Gesangsvereins Frohsinn. Die gegenwärtige Ausstellung bot für uns noch einen positiven Aspekt: Da unser Museum zu klein ist für eine würdige Eröffnungsfeier, luden wir am 25.11.2016 zu einer Feierstunde in die St. Georgskirche ein, wo beide Vereine für Mitglieder und Freunde Gedanken zum Advent mit ersten Informationen zur Ausstellung verbanden, unterstützt vom Auftritt des gemischten Chors und begleitet von der ältesten Fahne des Gesangsvereins, der Originalfahne von 1841, die für unser Museum zu groß war und deshalb in der Feierstunde eine besondere Stellung innehatte. Dankbar nahmen wir die Grußworte von Herrn Bürgermeister Dr. Naas, dem Schirmherrn des Jubiläums, entgegen. Die Ausstellung wurde am 26.11.2016 vom Magistratsmitglied Claudia Wittek eröffnet. Die einzelnen Bereiche dokumentieren Zeitabschnitte, Phasen,

Energieberatung im Backhaus

Energieberatung im Backhaus auch 2017 mit Energieberater und Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann

Höhere Energieeffizienz, bewusstes Energiesparen, mehr Klimaschutz, CO2-Einsparung, die Nutzung von Wind- und Sonnenenergie sind Themen, die sowohl Politik als auch die Gesellschaft beschäftigen. Aufgrund der Vielzahl der Möglichkeiten und der staatlichen Zuschüsse, die es für manche Energiesparmaßnahmen gibt, fällt die Umsetzung dieser Maßnahmen ohne kompetente fachliche Beratung nicht selten schwer. Die neue Initiative „Fördermittel nutzen!“, die von Energieberatern und Unternehmen gegründet wurde, soll potentielle Bauherren und Sanierer verständlich und umfassend über ihre Fördermöglichkeiten informieren und so die Umsetzung der Ziele des Nationalen Aktionsplanes Energieeffizienz unterstützen, den das Bundeswirtschaftsministerium vor gut einem Jahr ins Leben gerufen hat. Es gibt in Deutschland über 6000 Förderprogramme, die von Bund, Ländern, Kommunen und Unternehmen angeboten werden. Um hier durchzublicken braucht es fachliche Beratung.



Energieberater u. Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann bietet in Kooperation mit der Stadt Steinbach (Ts.) und der hessischen Energiespar-Aktion (gefördert durch das hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung) für Interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Regel jeweils am ersten Montag eines Monats in der Zeit von 17.30 bis 18.30 Uhr im Steinbacher Backhauses, Kirchgasse 1, eine kostenlose Energieberatung an.

DIE TERMINE FÜR DAS JAHR 2017 SIND:

09.01.2017, 06.02.2017, 06.03.2017, 03.04.2017, 08.05.2017, 12.06.2017, 03.07.2017, 07.08.2017, 04.09.2017, 02.10.2017, 06.11.2017, 04.12.2017 Zur kostenlosen Beratung von Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann steht zudem sehr ausführliches Infomaterial der Hessischen Energiespar-Aktion in Form von Flyern und DVDs zur Verfügung.

TuS Steinbach - Wandern

12. Wanderung 2016 - Jahresabschlusswanderung

Nach der geburtstäglichen Jubiläumsabschlusswanderung im vergangenen Jahr - 10 Jahre Wandern bei der TuS - galt es diesmal bei der letzten Wanderung 2016 einen würdigen Abschluss zu geben. Dafür hatten sich Theresia und Edwin gerne bereiterklärt und haben eine Rundwanderung ausgeüftelt mit Abschluss im Steinbacher Gasthaus „Zum Schwanen“. Vierundzwanzig Fritte und fünfzehn Freudige starteten von unterschiedlichen Ausgangspunkten aus, um in Frankfurts jüngstem Stadtteil - Riedberg - dem kleinen aber interessanten Weihnachtsmarkt einen Besuch abzustatten. Für die Fritten ging es nach dem obligatorischen Gruppenfotoschuss am Äbbelwoibrückchen vom Tiefpunkt des Steinbach-Baches, hoch über den Wingertsgrund - wo vor vielen Jahren ein vollmundiger Wein mit gaumenverwöhnendem Abgang wuchs - um über die Eisenbahnbrücke auf die „Lang Meile“ gen Weißkirchen einzuschwenken. Den alten Ortskern des Ortsteils von Oberursel wurde flüchtigen Schrittes hinter sich gelassen, um die Frankfurter-Landstraße-Straße bei dem Regionalparkrouten„kunstwerk“ die Richtung zum Äbbelwoiweg zu nehmen. An der so gut wie höchstgelegenen Stelle dieser Wanderung wurde ein Stopp eingelegt und Gerda nutzte die Gelegenheit eine Weihnachtsgeschichte - wieso Ochs und Esel die auserkorenen Tiere waren um der Geburt Christi beizuwohnen - zu proklamieren. Nach dieser kurzweiligen und informativen Rast führte uns Edwin, bald den Hölderlinpfad erreichend und gleich auch wieder verlassend, Richtung Riedberg, dem aus dem Boden gestampften neuen Großstadteil Frankfurts. Die modern gestalteten Gebäudestrukturen wurden zunächst in Stadtrandlage bewandert, um bald auf modern gestalteten Bachsteinen den Kätscheslachbach - welcher als Überflutungsbach in den Kätscheslachweiher mündet - zu überqueren. Nun war es nicht mehr weit zum Riedberger Weihnachtsmarkt auf dem Riedbergplatz.

Fünfzehn Freudige. Theresia, die mit großer Umsicht und der nötigen Zuversicht die Freudigen geleitete schreibt: Wir Freudigen haben ganz aufgeregt den Bus erwartet. Die Frage war, kommt er oder kommt er nicht. Dann kam wirklich ein ganz neuer Bus, so neu, dass der Fahrer die Fahrkarten noch nicht ausdrucken konnte. Nach dem Umstieg in die U Bahn, jetzt mit Fahrausweis, erreichten wir die Haltestelle in Niederursel. Jetzt begann endlich die Wanderung. Nach dem Treffen mit den Fritten, auf dem Rückweg, konnten wir noch die neue Bauphase auf dem Riedberg bestaunen. Ja jetzt waren wir adventlich „abgefüllt“ und konnten, aber freudig und fit wieder getrennt, in Richtung Einkehrschwung die Wanderung aufnehmen.



Die Wanderpässe 2016 wurden eingesammelt, die jahresletzte Route abgestempelt, und Sabine und Klaus zählten die Anzahl der Wanderungen, die jede/r im vergangenen Jahr wandern „hinter sich“ gebracht hatte. Und das ist das Ergebnis:

- Von 26 erwanderten bronzenen TuS-Wanderpins - für 3 bis 5 Wanderungen - konnten an folgende 14 Wanderinnen und Wanderer verteilt werden: Katarina, Mireille, Stefan, Sigrid, Manfred, Ingeborg, Inge, Marie, Marianne, Roland, Marion, Birgit, Reinhard und Ute W.
- Von 19 erwanderten silbernen TuS-Wanderpins - für 6 bis 9 Wanderungen - konnten an folgende 18 Wanderinnen und Wanderer verteilt werden: Theresia, Edwin, Martine, Barbara B., Marlies, Jürgen E., Anne, Karin, Helga, Klaus, Susanne mit Olli, Monique, Sandro, Margot, Günter Sch., Harald, Katarina und Gerda
- Von 4 erwanderten goldenen TuS-Wanderpins - für 10 bis 12 Wanderungen - konnten an folgende 4 Wanderinnen und Wanderer verteilt werden: Elke, Sabine, Jürgen R. und Pia
- Der vom Bürgermeister Dr. Stefan Naas im vergangenen Jahr gestiftete Wanderpokal ging mit 12 von 12 sog. Stempelwanderungen an: Sabine.



Ein großer Applaus war der Dank für diese Leistung. Somit bleibt der Pokal ein weiteres Jahr bei der Familie Marschner. Neben den fotografischen Erinnerungen, aus einem Fundus von über 8.000 Aufnahmen, hatte der Wanderfotograf der TuS - Stefan - ein 25 bildriges Rätsel komponiert, dabei musste jeweils die dem Bild zugehörige Tour erraten werden. Und groß war dabei die Freude, wenn richtig geraten wurde. Insgesamt wanderten in diesem Jubiläumswanderjahr 483 (./.8 gegenüber 2015) Wanderinnen und Wan-

derer mit der TuS Steinbach 1885 e.V. und legten dabei über 7.000 km zurück. Seit Gründung der Wandersparte bei der TuS wurden über 66.000 km - mehr als einmal rund um unseren blauen Planeten - erwandert. So langsam ging dann auch dieser in Erinnerung bleibende Tag seinem Ende entgegen. Und in Gedanken dachte beim Nachhauseweg Einjede/r: Ein Wanderjahr mit der TuS . . .gibts was gesünderes zum Jahreschluss? **Jochem Entzeroth** (Den kompletten Text mit Bildern unter: www.tus-steinbach.de)

Die neue Ausstellung im Heimatmuseum

Entwicklungen des Gesangsvereins und werden durch umfangreiches Material lebendig. Kommen Sie ins Museum und nehmen Sie teil an der Geschichte des ältesten Vereins in Steinbach! **Wir starten am Samstag, dem 28. Januar 2017 (10 - 12 Uhr), und werden dann jeden Samstag um 10:30 Uhr mit einem speziellen Programm aufwarten.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ilse Tesch



Die Staabacher Pitschetreter

Bald ist es wieder soweit!

Am 04. Februar 2017 findet der große Kappenabend der "Staabacher Pitschetreter" statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, die mit uns einen bunten Abend mit guter Laune, tollen Tänzen und vielem mehr verbringen wollen. **Restkarten sind ab dem im Friseurstudio Engert, Gartenstraße 2, 61449 Steinbach erhältlich.**

Wir freuen uns auf Sie!

Sandra Heil

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

„Islam und die Frauen - Ist der Islam frauenfeindlich“

Ich lade Sie recht herzlich zu einem Vortrag „Islam und die Frauen“ am 26. Januar 2017 um 20.00 Uhr in das ev. Gemeindehaus, ein. Ich gehe der Fragestellung „Ist der Islam frauenfeindlich?“ nach und möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Herzliche Grüße Ursula Ramm



In Steinbach leben und einkaufen



ER+SIE Steinbach

Er+Sie ehrt den Nikolaus



Ich schwör es jetzt bei allen Seelen, heut' Abend wird Euch etwas fehlen. Vorausgesagt hat's Nikolaus, er bleibt ab diesem Jahr zu Haus. Er hofft, Ihr werdet ihn verstehen, ihm fehlen langsam die Ideen, um Euch, teils Neue und die Alten so wundervoll zu unterhalten.

Er ist Vollzieher in Natura, doch dafür hat er ja Prokura! Auch wenn manchen es leicht quält, derjenige hat ihn selbst gewählt. Durch Zufall habe ich erfahren, seit ca. fünfundzwanzig Jahren machte Paul den Nikolaus! Allein dafür gibt's viel Applaus.

Stadt Steinbach - Wirtschaftsförderung

Eröffnung des Nagelstudios Mimi Nails

Am Freitag, 9. Dezember 2016, feierte das Nagelstudio Mimi Nails von Linh Tuan Nguyen in den Räumlichkeiten in der Eschborner Straße 5 seine Eröffnung.



Von links: Erster Stadtrat Lars Knobloch, Linh Tuan Nguyen mit seinem Sohn und Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Foto: Carina Schmidt

Stadt Steinbach - Das Kükennest

Einweihung der Bewegungsbaustelle für das „Kükennest“ im Gymnastikraum der Senioren-Wohnanlage



Am Montag, 12. Dezember 2016 war es soweit. Die Elemente für eine Bewegungsbaustelle für die Kinderkrippe „Kükennest“ konnten eingeweiht werden.

Foto: Kinderkrippe „Kükennest“

CDU Steinbach - Junge Union

Hendrik Lammers neuer JU-Vorsitzender in Steinbach

Auf ihrer jüngsten Jahreshauptversammlung hat die Junge Union Steinbach, die Jugendorganisation der CDU, Hendrik Lammers zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt.



Stadt Steinbach - Der Magistrat

Medaillen in Bronze und Silber für besondere Verdienste



Von links: Stadterverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, Reinhard Grothe, Gerhard Heinrich, Marion Starke, Heino von Winning, Rolf Geyer und Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Foto: Stadt Steinbach (Taunus)

Am 12. Dezember 2016 wurden im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung Rolf Geyer, Reinhard Grothe, Marion Starke und Gerhard Heinrich mit der Verdienstmedaille der Stadt Steinbach (Taunus) in Bronze sowie Heino von Winning mit der silbernen Verdienstmedaille geehrt.

Rolf Geyer, der mit der bronzenen Verdienstmedaille geehrt wurde, gehört seit dem 20. April 2004 dem Stiftungsrat der Bürgerstiftung „Bürger helfen Bürgern“ an.

Der mit der bronzenen Verdienstmedaille Geehrte Reinhard Grothe war von April 1985 bis Juni 1994, von Oktober 2007 bis März 2011 und von September 2014 bis März 2016 Stadtverordneter.

Frau Marion Starke, die an diesem Abend mit der bronzenen Verdienstmedaille ausgezeichnet wurde, war von April 2001 bis Juni 2006 Stadtverordnete und von Juni 2006 bis heute ehrenamtliche Stadträtin im Steinbacher Magistrat.

Gerhard Heinrich war von April 2001 bis September 2014 Stadtverordneter. Weiterhin war Gerhard Heinrich von Oktober 2014 bis April 2016 als ehrenamtlicher Stadtrat im Magistrat tätig.

Die Silberne Verdienstmedaille ging an diesem Abend an Heino von Winning. Seit April 1989 bis März 1997 und seit Juni 1997 bis Juni 2009 war Heino von Winning Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.

Sprachrohr der jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger sein möchten. Ich freue mich auf diese spannende und herausfordernde Aufgabe! Der CDU-Vorsitzende Jonny Kumar, der Lammers für die Wahl zum Vorsitzenden vorgeschlagen hatte, freute sich.

AWO Steinbach

Besuch von Ladenburg: Carl Benz und Weihnachtsmarkt

Nach der Neuwahl des AWO-Vorstandes im Juli wurde der Verein mit einem vorweihnachtlichen Besuch einer Gruppe von Mitgliedern und Freunden in dem romantischen Städtchen Ladenburg am 26. November wieder aktiv.



faszinierende Carl Benz - Museum in der ehemaligen Fabrik des Erfinders des ersten motorgetriebenen Automobils.

Die weitere Entwicklung des Automobils über 120 Jahre wurde durch eine reiche glanzvolle Sammlung von Fahrzeugen gezeigt (siehe Bild), darunter ein stattlicher Maybach von 1936. Dazu eine annähernd komplette Serie von Daimler-Benz Fahrzeugtypen bis zum Dreihunderter-Modell.

Reinhard Wicher

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Steinbach (Taunus) e.V. Der AWO-Ortsverband Steinbach (Taunus) wünscht allen Mitgliedern, Freundinnen und Freunden ein gutes und gesundes Neues Jahr 2017.

STEINBACH Häuser | Grundstücke | WOHNUNGEN | MFH im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf. ADLER IMMOBILIEN

weru Fenster und Türen fürs Leben Alu-Überdachungen Keine Hektik, wenn dunkle Wolken aufziehen Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter.

IHRE WERBUNG IN DER STEINBACHER INFORMATION Wird von 5000 Steinbacher Haushaltungen gelesen !!

Jatho Rechtsanwälte und Notar Klaus-Uwe Jatho Rechtsanwalt und Notar Boris Jatho Rechtsanwalt

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht.

STADT STEINBACH (TAUNUS)

Stadt Steinbach - Der Bürgermeister



Neujahrsgruß 2017

Dr. STEFAN NAAS

Bürgermeister von Steinbach/Taunus

und einladende Wegebeziehung mit Grün- und Spielflächen werden. Die Realisierung dieses Projektes erfolgt im Rahmen der „Sozialen Stadt“. Jugendliche waren eingeladen bei der Gestaltung dieser Fläche aktiv mitzuwirken. Mit der Entlassung Steinbachs aus dem Schutzschirm sind unsere finanziellen Spielräume nicht per se gewachsen. Um diese langfristig und nachhaltig zu vergrößern, konnten wir in 2016 das Bebauungsplanverfahren für die Erweiterung unseres Gewerbegebietes „Im Gründchen“ zum Abschluss bringen. In 2017 wollen wir den Steinbacher Norden in den Blickpunkt nehmen. Gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde beabsichtigen wir den Neubau der Kindertagesstätte „St. Bonifatius“ mit Erweiterung um eine Betreuung für Kinder unter drei Jahren. Im Zuge dessen soll auch die Parkplatzsituation in der Obergasse, der Rosserstraße und den anliegenden Straßen verbessert werden. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit bildete in 2016, wie auch in den Vorjahren, der soziale Bereich. Im April konnte die „Jugelgruppe“ der städtischen Kindertagesstätte „Wiesenrolche“ ihr neues Domizil in der ehemaligen Neuapostolischen Kirche in der Wiesenua beziehen. Dank der Eigenleistung durch den städtischen Bauhof konnten wir somit kostengünstig dreißig Plätze für die Betreuung von Kindern ab drei Jahren schaffen. Dies ist ein schönes Beispiel, wie kreativ und pragmatisch wir in Steinbach mit dem Geld unserer Bürgerinnen und Bürger umgehen. Der Hessische Finanzminister Dr. Thomas Schäfer lobte bei seinem Besuch in Steinbach den „Igelbau“ als schönes Beispiel für konsequentes Sparen und kluges investieren. Besonderen Schwung erfuhren im vergangenen Jahr die sozialen Projekte innerhalb des Programms „Soziale Stadt“. Um die Integration, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Identifikation mit der Stadt und dem Quartier „Soziale Stadt“ kümmern sich die Mitarbeiterinnen des Stadtteilbüros. Mit Gloria Duvnjak und Bärbel Andresen hat dieser Teil des Städtebauprogramms zwei Gesichter bekommen. An Aktionen möchte ich an dieser Stelle das Frauenfest am 30. Oktober erwähnen. Sehr viele Frauen nahmen die Einladung zusammen mit Ihren Familien an und machten den Tag und die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Die neue Jugendsprechstunde startete an einem ruhigen Nachmittag mit offenen Gesprächen und alkoholfreien Cocktails. Viele Jugendliche fanden den Weg ins Stadtteilbüro. Viele Flüchtlinge, die uns in den Jahren 2015 und 2016 zugewiesen und dezentral untergebracht wurden, werden engagiert betreut. Sowohl die Stadtverwaltung, als auch Steinbacher Gewerbebetriebe, stellen Praktikumsplätze zur Verfügung um den Menschen den Einstieg in die Erwerbstätigkeit zu erleichtern. Hauptschlüssel für die Integration ist der Erwerb der deutschen Sprache. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Flüchtlinge in Steinbach“ werden Sprachkurse für alle angeboten. Ich möchte an dieser Stelle den ehrenamtlich Aktiven des Arbeitskreises meinen herzlichen Dank für deren Engagement in den vergangenen zwei Jahren aussprechen. Allein durch staatliche Institutionen und Maßnahmen würde uns die Integration nicht gelingen. Ihr Einsatz ist daher unverzichtbar. In 2016 wurde in unserer Stadt aber nicht nur gearbeitet, sondern auch gefeiert. Der Rathaussturm, der Bürgerschoppen, das Stadtfest, der Jazz am Apfelweinbrückchen, die Steinbacher Kerb, das Rathauskonzert und letztendlich der Weihnachtsmarkt brachten die Menschen unserer Stadt zusammen und ließen sie vergnügliche Stunden erleben und den Alltag vergessen. Ich bin dem Steinbacher Gewerbeverein und Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) e.V., der Kerbegesellschaft und dem Vereinsring für seine Aktivitäten und die Unterstützung sehr dankbar. Wieder aufgenommen in das Kulturprogramm unserer Stadt haben wir im letzten Jahr die Tagesfahrten für Seniorinnen und Senioren. Ausflugsziele waren Weilburg, Würzburg und der Rüdeshimer Weihnachtsmarkt. Neben den beliebten Kaffeenachmittagen für Seniorinnen und Senioren sind die Fahrten, die in 2017 noch ausgebaut werden sollen, ein schönes und gelungenes Angebot für die älteren Steinbacherinnen und Steinbacher, das von Anfang an sehr gut angenommen wurde. Ein besonderes Augenmerk möchte ich in diesem Jahr auf eine außergewöhnliche kulturelle Veranstaltung werfen. Im Oktober werden Steinbacher Künstlerinnen und Künstler und Aktive des Kultur- und Partnerschaftsvereins in unsere französische Partnerstadt Saint Avertin reisen und anlässlich des 35-jährigen Bestehens unserer Partnerschaft dort die sogenannte „Deutsche Woche“ veranstalten. Zum Abschluss meiner Zeilen gilt mein Dank all denjenigen Steinbacherinnen und Steinbachern, die sich ehrenamtlich in den Vereinen und Gruppierungen unserer Stadt engagieren. Ich hoffe auf dies Engagement auch in den vor uns liegenden Monaten, damit Steinbach weiterhin eine liebens und lebenswerte Stadt im Grünen bleibt.

Herzlichst Ihr **Stefan Naas, Bürgermeister**

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, zunächst wünsche ich Ihnen allen ein gutes, gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Ich hoffe, sie hatten alle ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Tage „zwischen den Jahren“ und einen guten Start in das Jahr 2017. Ein Jahreswechsel ist die Zeit in der wir inne halten, zur Ruhe kommen, das vergangene Jahr Revue passieren lassen, aber auch den Blick nach vorne richten. Dies möchte ich in den kommenden Zeilen für die Stadt Steinbach (Taunus) gerne tun: Beginnen möchte ich mit einem Thema, das uns in den vergangenen Jahren viel beschäftigte aber auch Auswirkungen auf die Zukunft unserer Stadt hat: Dem Schutzschirmvertrag. Eine gute wirtschaftliche Lage, der Erfolg Steinbacher Gewerbebetriebe, das Wachsen unserer Stadt und der sorgsame Umgang mit Steuergeldern in der Steinbacher Verwaltung haben dafür gesorgt, dass wir die Haushaltsjahre 2013, 2014 und 2015 mit einem positiven Ergebnis abschließen konnten. Der Hessische Finanzminister Dr. Thomas Schäfer nahm dies zum Anlass, uns am 20. Dezember 2016 zu besuchen und die positiven Ergebnisse zu feiern: Die Entlassung aus dem Schutzschirm ist jetzt nur noch von der abschließenden Prüfung der Jahresergebnisse abhängig. Ich danke Ihnen, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, für Ihr Verständnis in den Jahren, wo wir jeden Cent zweimal umdrehen mussten. Aber trotz des Schutzschirms und den damit verbundenen Einschränkungen ist es uns gemeinsam gelungen in Steinbach auch in 2016 vieles zu bewegen. Gleich zu Beginn des Jahres gelang es uns einen Investor für das Eckgrundstück im Baugebiet „Im Taubenzeihen“ zu finden. Wie sie auf den Plakatschildern am Ortseingang von Eschborn kommandieren können, plant dieser den Bau von mehreren Eigentumswohnungen und ganz besonders wichtig für Steinbach, die Ansiedlung eines Rossmann-Drogeriemarktes. Der lang gehegte Wunsch endlich einen Drogeriemarkt in Steinbach zu bekommen, wird damit in Erfüllung gehen. Aber auch sonst hat sich in Steinbach vieles getan. Gebaut wird nahezu an allen Ecken und Enden der Stadt. Innerhalb kürzester Zeit gelang uns die Planung und Herrichtung des Baugebietes „Alter Cronberger Weg“ an der Sodener Straße. Die ersten Grundstücke sind bereits verkauft; im nächsten Jahr wird gebaut. Die neue Stadtmitte rund um das Bürgerhaus und den Saint-Avertin-Platz nimmt weiter Formen an. Im Frühjahr haben wir das Richifest in unserem Bürgerhaus gefeiert. „Steinbachs gute Stube“ wird nach seiner Fertigstellung wieder einen festen Platz im kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Stadt einnehmen. Neben der Fertigstellung des Bürgerhauses soll in 2017 auch die Neugestaltung des Saint-Avertin-Platzes beginnen. Der Platz, der den Namen unserer französischen Partnerstadt trägt, und für viele nur einen Parkplatz darstellt, soll aus seinem Dornröschenschlaf erweckt werden und einen richtigen Aufenthaltscharakter erhalten. Abgerundet wird das Areal sicherlich durch den Neubau Ecke Hessenring und Gartenstraße. Weitere Bauprojekte, die in 2016 angesprochen und begonnen wurden, sind die Neugestaltung der Thüringer Anlage und die deutliche Aufwertung der Wegeverbindung zwischen der Berliner Straße und den Lebensmittelmärkten im Gewerbegebiet. Aus dem Asphaltstreifen soll eine ansehnliche

Werner Kiesel feierte 80. Geburtstag



Der frühere Mainzer Werner Kiesel lebt seit 1982 mit seiner Frau Heidi in Steinbach (Ts.). Am 22. Dezember 2016 feierte der ehemalige Elektrotechniker seinen 80. Geburtstag, zu dem er viele Gäste erwartete. Während seiner Tätigkeit bei Siemens kam Kiesel beruflich viel in der Welt umher, durchreiste mit dem Auto viele Länder Europas. Das Reisen ist zudem ein Hobby von Werner Kiesel in all den Jahren geworden. Mit seiner Frau Heidi und Hund Joey fühlt sich der Rentner in Steinbach sehr wohl und heimisch, wie der beim Besuch v. Erstem Stadtrat Lars Knobloch erzählt. Dieser überbrachte die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Ts.) und wünsche Werner Kiesel noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.

Reinigung der Gehwege von Schmutz, Laub, Unkraut, Schnee und Eis

Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) weist darauf hin, dass die Bürgerinnen und Bürger dazu verpflichtet sind, ihre Gehwege zu reinigen. Diese Pflicht ergibt sich aus § 10 Abs. 1-3 des Hessischen Straßengesetzes in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Steinbach (Taunus). Schmutz, Laub und Unkraut ist von den Bürgersteigen und Gehwegen zu entfernen; ebenso sind die Straßenrinnen zu säubern. Die Gehwegreinigung umfasst grundsätzlich das Kehren und die Beseitigung aller Verunreinigungen – unabhängig davon, ob es sich um Dinge handelt, die von Passanten absichtlich weggeworfen wurden wie beispielsweise Zigaretenschachteln, Getränkeflaschen, Tüten usw., oder die einfach durch die Natur, wie Laub, Blüten usw., bedingt sind. Weiterhin müssen bei Bedarf auch Unkraut, Gras, Moos und sonstige Pflanzen aus den Gehwegflächen entfernt werden. Laub kann bei Nässe in den Wintermonaten ebenso wie Schnee zu Glätte und Rutschgefahr führen. Daher ist das Laub regelmäßig, mindestens einmal die Woche, zu kehren. Bei Schneefall oder eintretender Eisglätte sind die Gehwege unverzüglich zu räumen bzw. zu streuen. Diese Verpflichtung bei Schneefall und Eisglätte besteht für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Ferner wird gebeten, mit Streusalz sparsam umzugehen und stattdessen aus Gründen des Umweltschutzes andere Streumittel wie Sand oder Granulat, evtl. auch Splitt, zu verwenden. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass zum Streuen der Gehwege wie in den Vorjahren auch der Sand aus den Sandkästen der städtischen Spielplätze entnommen werden darf.

NEUJAHRS-KAFFEENACHMITTAG für Seniorinnen und Senioren am 18. Januar 2017

Am **Mittwoch, 18. Januar 2017**, findet der nächste Kaffeenachmittag für Seniorinnen und Senioren, auch diesmal wieder im **Gemeindesaal der evangelischen Kirche in der Untergasse 29 in Steinbach (Taunus)**, statt. **Beginn ist um 15.00 Uhr.**

Die Stadt Steinbach (Taunus) bietet hierbei allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit, sich in größerer Runde zu treffen und bei Kaffee, einem Gläschen Sekt und Kreppln zu plaudern. Dabei werden sie von Franz Lex auf dem Akkordeon unterhalten. Wie immer wird Bürgermeister Dr. Stefan Naas einen kurzen Überblick über das aktuelle Geschehen in Steinbach (Ts.) geben und Fragen beantworten. Anschließend wird sich der neue Pflegedienstleiter der Domicura GmbH Michele Cogoni vorstellen und zusammen mit seiner Stellvertreterin Barbara Becker die neuen Kriterien für die Einstufung in Pflegegrade erläutern. Auch allgemeine Fragen rund um die Pflege zu Hause werden an diesem Nachmittag Thema sein. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden werden gerne entgegen genommen. Weitere Auskünfte und Infos sind im Rathaus bei Frau Carina Schmidt, Tel.: (06171) 700013 erhältlich.

Kaffeenachmittag für Seniorinnen und Senioren mit vorweihnachtslichem Flair

Am 1. Dezember 2016 fand der letzte Kaffeenachmittag für Seniorinnen und Senioren der Stadt Steinbach (Taunus) in diesem Jahr statt. Der Duft von frischem Kaffee, Stollen, Lebkuchen und Spekulatius zogen die Gäste zu Hauf ins evangelische Gemeindezentrum. Der Saal platzte mit knapp 120 Gästen aus allen Nähten, als Bürgermeister Dr. Stefan Naas um 14.00 Uhr den Kaffeenachmittag eröffnete. Eingeleitet wurde der Nachmittag im musikalischen Rahmen der Klaviermusik, gespielt von Ronaldo Kunz. „Wir kriegen einen Stadtbus, die Linie 91, die zukünftig auch die außerhalb liegenden Märkte anfahren wird“, begann Naas die traditionelle Runde aus Information und Fragestunde. Schon oft wurde bei den Kaffeenachmittagen von den Seniorinnen und Senioren der Wunsch geäußert, die Einkaufsmärkte an den Randbezirken Steinbachs besser erreichen zu können. Die Fußwege sind für viele zu weit und beschwerlich. Jetzt konnte im Zuge der Neu- und Umgestaltung der RMV-Fahrpläne von seiten der Stadt erreicht werden, dass es ab 11. Dezember einen Stadtbus geben wird, der zunächst den Edeka-Markt an der Ortsgrenze Richtung Eschborn mit einbinden wird. Der Rewe-Markt soll im Zuge des neuen Gewerbegebiets folgen, berichtete der Rathauschef. Verabschiedende Worte fand der Rathauschef für die langjährige städtische Mitarbeiterin Petra Menzel-Hobeck, die dieser Tage in den wohlverdienten Ruhestand geht. „Mit Frau Menzel-Hobeck geht ein wichtiger Teil sozialem Hilfeangebot in unserer Stadt. Sie hatte immer ein offenes Ohr für die Belange der Seniorinnen und Senioren in Steinbach“, so Naas, dessen Worte mit anerkennendem Beifall von den Gästen bestätigt wurden. Lieder zum Mitsingen hörte man von Bernhard Antony vom Sozialen Dienst der avd- Einrichtung Service-Wohnen und Pflege „An der Wiesenua“, der am Klavier von Frau Annette Klement-Veltjens, musikalisch begleitet wurde. **Foto: Nicole Gruber**

BOBBI ALTHAUS

- Schreibwaren
- Büroartikel
- Schulbedarf
- Biom. Paßbilder
- Stempel auf Bestellung
- Texterfassung

Hermes PaketShop

Schuh-Reparatur-Service

Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 0 6171-981983
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126
Hessengring 58 • 61449 Steinbach (Ts) • anemoss@gmx.de

Marschner
ROLLÄDEN • MARKISEN • TORE

Telefon 061 71-76215
www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER MARKISEN

WILLI ANTHES
Bauingenieure BDB

BAUNTERNEHMEN

**Umbauten • Sanierung • Verputz
Fliesen • Kanal • Pflastern**

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

Wir kaufen in
Steinbach/Taunus

W.+F. MÜLLER GmbH

Markisen • Jalousien
Rollläden • Rolllöre
Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Briefmarken-Sammler-Verein Steinbach/Taunus

Die Weihnachtsmarken 2016



Bereits im Mittelalter war die „Verkündigung an die Hirten“ ein bedeutendes Motiv der christlichen Kunst. Auf der diesjährigen Weihnachtssmarken ist eine solche Szene aus dem Lukasevangelium thematisiert. Mit der Botschaft „Fürchtet euch nicht, siehe ich verkündige euch große Freude...!“ wendet sich der Erzengel Gabriel an die Hirten auf dem Felde und kündigt damit die Geburt des Messias an. In den Jahren 1167 bis 1195 wirkte im Kloster Hohenburg auf dem Ottilienberg im Elsass Herrad von Landsberg als Äbtissin. Als gottesfürchtige und außergewöhnlich belebte Frau verfaßte sie die Enzyklopädie „HORTUS DELICARUM“ (Garten der Kostlichkeiten) im Verlaufe ihres Klosteraufenthaltes. Aus diesem Werk stammt die auf der Briefmarken zu 0,70 + 0,30 Euro abgebildete Miniatur. Der Zuschlag kommt caritativen Zwecken zugute! Ein weiteres Postwertzeichen zu 0,70 Euro soll dem postalischen Nutzer weihnachtliche Freude bereiten. Es handelt sich um die Darstellung unterschiedlich großer Christbaumkugeln mit dem Wunsche „Frohe Weihnachten“ in zehn verschiedenen Sprachen. Beide Briefmarken sind an allen Postämtern und -filialen erhältlich. Wer wissen möchte, welche Themen auf Postwertzeichen behandelt werden, den laden wir herzlich zu unseren Zusammenkünften am 1. und 3. Sonntag im Monat in das Backhaus, Kirchgasse, ein.

Hartmut Gmelin



REICHARD
 PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
 Ihr kompetenter Partner für
 Verpackungslösungen
 Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
 Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Wir kaufen in

Steinbach/Taunus

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29

Pfarramt Nord: Pfr. H. Lütke Telefon: 7 82 46
 Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28
 Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73
 Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr
 Freitag 10-12 Uhr

Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag	15.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke) Kollekte: Für besondere kirchliche Aufgaben
Sonntag	22.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfar. Werner Böck und Brigitt Buchsein) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag	29.01.	11.00 Uhr	Familienkirche im Ev. Gemeindehaus „Himmel und Hölle – 500 Jahre Reformation“ Pfarrer Lütke, Kinder der 4. Klasse der Geschwister-Scholl-Schule und das FaKir-Team Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Donnerstag	12.01.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Freitag	13.01.	18.30 Uhr	Folklore
Dienstag	17.01.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		19.30 Uhr	Eine Welt Gruppe
		20.00 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch	18.01.	16.00 Uhr	Spielkreis
		17.00 Uhr	Café International (St. Bonifatiusgemeinde)
Dienstag	24.01.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		20.00 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch	25.01.	15.00 Uhr	Besuchsdienst für Seniorengenerationstage
		16.00 Uhr	Spielkreis
		17.00 Uhr	Arbeitskreis Flüchtlinge
Donnerstag	26.01.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
		20.00 Uhr	„Islam und die Frauen- Ist der Islam frauenfreundlich?“ Vortrag mit Ursula Ramm
Freitag	27.01.	18.30 Uhr	Folklore

Vom 29.01.17 – 03.02.17 Ausstellung „Himmel und Hölle - 500 Jahre Reformation“ im Ev. Gemeindehaus. Gestaltet von den Kindern der 4. Klasse des ev. und kath. Religionsunterrichtes der Geschwister-Scholl-Schule.

Ev. St. Georgsgemeinde im Internet: www.st-georgsgemeinde.de
 Georgsgemeinde im Internet: www.st-georgsgemeinde.de

Ökumenische Pflegedienste

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach, Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg, Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316
 Mobile Soziale Dienste Caritasverband Hochtaunus/Hohemarkstr. 24 b, 61440 Oberursel, Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
 Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr
 Tel.: 06171/9798021 reusch@kath-oberursel.de
 st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
 www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE:

Sonntag	15.01.	9:30 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	18.01.	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	22.01.	9:30 Uhr	Eucharistiefeier
		18:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst "Fremde mit ten unter uns – was hätte der Hl. Benedikt vor 1500 Jahren dazu gesagt?"
Mittwoch	25.01.	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	29.01.	9:30 Uhr	Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst
		11:00 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst zur Ausstellung der Religionsgruppen des 4. Schuljahres der Geschwister-Scholl-Schule: "Himmel und Hölle - 500 Jahre Reformation" (ev. Gemeindehaus) St. Bonifatius (Steinbach)

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag	12.01.	18.00 Uhr	AG Patenschaften des AK Flüchtlinge Vorbereitungstreffen ökumenische Kinderbibeltage 2017
Montag	16.01.	20:00 Uhr	
Mittwoch	18.01.	17:00 Uhr	Café International
Donnerstag	19.01.	19:00 Uhr	Club '98
		20:00 Uhr	AK Ökumene (ev. Gemeindehaus)
Mittwoch	25.01.	17:00Uhr	AK Flüchtlinge in Steinbach (ev. Gemeindehaus)
Donnerstag	26.01.	18:00 Uhr	AG Patenschaften und Begleitung der AFIS

Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de; Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung HINWEISE:

- Kinderbibeltage 2017. Am 4. und 5. März finden wieder die ökumenischen Kinderbibeltage in Steinbach statt. An beiden Tagen beginnen wir um 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. "Gottes Power fürs Leben!" Unter diesem Motto wird wieder viel gebastelt und gespielt, gesungen und gebacken, gebetet und gemalt.
- Den Abschluss der Kinderbibeltage bildet ein Familiengottesdienst am 05.03. um 17.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.
- Die Anmeldeunterlagen gibt es in beiden Gemeindebüros. Der Kostenbeitrag beträgt 5,- € pro Kind. **Anmeldeschluss ist der 26. Februar. Für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren.**

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Die Sternsinger waren unterwegs für Kinder in Not



Mit prächtigen Gewändern, funkelnden Kronen und leuchtenden Sternen: so waren die Sternsinger vom 6.- 8. Januar 2017 in der Gemeinde St. Bonifatius wieder unterwegs.

Mit dem Kreidezeichen „20° C+M+B+17“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. „Gemeinsam für Gottes Schöpfung“ heißt das Leitwort der Sternsingeraktion 2017. Das Beispiel land ist diesmal Kenia. Die Sternsingeraktion 2017 macht wieder darauf aufmerksam, dass wir alle, besonders die Kinder auf dieser Welt für den Frieden und die Gerechtigkeit neue Wege gehen müssen.



Einladung zum ökumenischen Gottesdienst Termin: Sonntag, 22. Januar 2017, 18.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Bonifatius Steinbach, Untergasse 27, 61449 Steinbach.

„Fremde mitten unter uns - was hätte der Hl. Benedikt vor 1500 Jahren dazu gesagt?“

Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen mussten in den letzten Jahren zu Tausenden aus ihrer Heimat fliehen. Sie haben bei uns Schutz und Zuflucht gefunden. Auch zur Zeit des Hl. Benedikt waren viele Menschen auf der Flucht und der Suche nach einer besseren Zukunft. Sie benötigten Hilfe und Gastfreundschaft in fremden Gebieten. Die Benediktregel Nr.53 „Die Aufnahme von Gästen“, entstanden vor 1500 Jahren, gibt uns auch heute noch wertvolle Hinweise für die Gastfreundschaft von Christen gegenüber Fremden. Der Arbeitskreis Ökumene gestaltet einen modernen Gottesdienst, der nicht nur wegen der Uhrzeit aus dem Rahmen fällt...



Du warst so treu, geduldig und herzensgut und musstest doch so Schweres leiden, doch jetzt ist Friede, Licht und Ruhe so schmerzlich auch das Scheiden.

André Völker

* 9.9.1971 † 5.1.2017

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Sohn, Bruder und Onkel

**Dominik, Michelle und Janik Tellesch-Völker
 Wolfgang und Angelika Völker
 Mike Klemt und Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 17. Januar 2017 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Steinbach/Ts. statt.

WICHTIGE TELEFON-NUMMERN

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20

Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de
 Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
 sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,
 Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. Jörg Odewald · Elisabethweg 1 (neben EDEKA) · Tel.: 7 24 77

www.Dr-Odewald.de · Email: rezepte@dr-odewald.de
 Terminvereinbarung: 06171-72477 oder 0151 51185722 - Fax: 79590
 Sprechzeiten: Mo 8 – 12 + 15 – 18, Di 8 – 12 + 16 – 19*, Mi 8 – 13
 Do *7 – 11 + 15 – 18, Fr 8 – 13
 Di *18 – 19 und Do 7 – 8 nur für Berufstätige
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 88 58 90

Dr. med. G. Lichtenstein - Kinder- und Jugendarzt in den Praxisräumen von Dr. J. Odewald Steinbach/Ts. - Elisabethweg 1 (neben EDEKA)

Sprechzeiten: Mittwoch von 15-18 Uhr und Freitag von 14-17 Uhr
 Terminvereinbarung: Tel.: 06171 / 888 3 000

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg Taunusstraße 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
 Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17
 Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12

Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
 Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
 Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
 Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hochtaunus-Kliniken,

61352 Bad Homburg, Zeppelinstraße 20

Tel.: 06172-19292 oder bundesweit 116 117

Dienstbereit für Notfälle außerhalb der Praxiszeiten

Rettungsdienst, Notarzt (bei Lebensgefahr): 112



Horst Rabes

* 9. November 1937
 † 2. Dezember 2016

Steinbach, im Januar 2017

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen, uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die meinen lieben Mann, unseren Vater und Opa auf seinem letzten Weg begleiteten, sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonderen Dank an das Pflegeteam Domicura für die liebevolle und fürsorgliche Betreuung und an Herrn Pfarrer Lütke für seine tröstenden Worte.

Elke Rabes

im Namen aller Angehörigen



Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

61449 Steinbach / Taunus
 Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
 Tag und Nacht
 Sonn- und Feiertag
 Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
 Säрге, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
 Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
 Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Vereinsring Steinbach

Informationen vom Vereinsring

Auf der letzten Versammlung des Vereinsrings gab es doch auch einiges zu besprechen und zu berichten. Frau Wittek, als Vertreterin der Stadt, musste leider mitteilen, dass wie auf der letzten Stadtverordnetenversammlung bereits gesagt, sich die Fertigstellung des Bürgerhauses noch weiter verzögert. Die Fensterfirma liefert nicht wie vorgesehen, und so können auch alle anderen Handwerker „fermigerrecht“ nicht weiter arbeiten. Besprochen und abgestimmt wurde die Vergabe der Feste im Jahr 2017. Den Bürgerschoppen am 1. Mai und das Rathauskonzert am 2. Juli werden von den Pitschetretern und der Tanzgarde TG 08 bewirkt. Für das Fest an der Apfelweinbrücke am 3. September fehlt noch die Zusage. Danach wurden von den Vereinen die vorgesehenen Veranstaltungen für 2017 bekannt gegeben. Der Gesangverein kann allerdings seine Termine erst machen, wenn das Bürgerhaus fertig gestellt ist, denn hier steht sogar noch eine größere Feier zum 175. Jubiläum an. Hier die bisherigen Termine für 2017. Sie sind aber auch auf den Internetseiten der Stadt und unter: vereinsring-steinbach.de einzusehen. **Der Vorstand**

Vorläufige Termine / Veranstaltungen in Steinbach 2017

30. Jan.	Blutspende DRK Steinbach
4. Feb.	Kappenberg - Die Staabacher Pitschetreter
5. Feb.	Rathaussturm Steinbacher Carnel Club
19. Feb.	Kinderfasching Pitschetreter
1. März	JHV Feuerwehr Steinbach
27. März	JHV die brücke Steinbach
1. Mai	Bürgerschoppen
17./18. Juni	14. Stadtfest Gewerbeverein
23./26. Juni	Fest in St. Avertin (Frankreich)
25. Juni	Bachrechtstaufe Pitschetreter
2. Juli	Rathauskonzert/Flohmarkt
13. Aug.	Fischerfest Angelsportverein
27. Aug.	Sommerfest Die Brücke
2. Sept.	Spritzenhausfest Feuerwehr Steinbach
3. Sept.	Fest an der Apfelweinbrücke
3./8. Okt.	Deutsche Kulturwoche in St. Avertin (Frankreich)
6./10. Okt.	Kerb - Kerbegesellschaft Steinbach
28. Okt.	Halloween - Die Staabacher Pitschetreter
4. Nov.	Vereinsfeier - Feuerwehr Steinbach
9./10. Dez.	Weihnachtsmarkt Kulturverein+Partnerschaft



Anfang Dezember 2016, frühmorgens ca. 8.30 Uhr. Blick von Frankfurt in die Industriestraße - Steinbach/Ts. → ... zum Feldberg - Aktionsradius = 1m

Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Er ließ die Steinbacher Altvordern „schriftlich auferstehen“.

Sie sind noch erhalten, die Ur-Namen aus dem Dörfchen Steinbach am Taunus, zeitweilig auch „Steinbach an der Ulme“. Dr. Fritz Krause, 1200 Jahre Steinbach, 789-1989: „Als außergewöhnlicher Baum war auch sein Ende außergewöhnlich: Bei einem Gewitter fuhr der Blitz krachend in die Ulme und spaltete sie von oben bis unten.“ Und: „Auch der Landwirt Höck erinnert sich in einem Gespräch mit Bürgermeister Walter Herbst an die alten Ulmen. Die standen am Bach und da wurde das Dorf ‘Steinbach an der Ulme’ genannt.“ Wie’s war und jetzt ist, Ulme oder Taunus – mir gefällt „Stoabach in de Bütt“; diese Bezeichnung enthält so viel, nicht wegen der zurückliegenden Dorfromantik . . . Es war der Heimatfreund Werner Lienow, der durch seine Stammbaumsforschung (Darstellung von Stammtafeln) die Steinbacher Altvordern schriftlich auferstehen ließ. Wer sich mit einer solchen „Rück-Personenforschung“ beschäftigt, muss nicht nur Ausdauer besitzen. Werner Lienow hat mit Hingabe und Akribie wahre wertvolle Dokumente geschaffen. Die „Durchforstung“ alter Register ist nicht einfach, weil die dortigen Eintragungen kompliziert sein können (mitunter lateinische Ausdrücke), denn die Rechtschreibung nach Konrad Duden kam erst Ende des 19. Jahrhunderts. Im Heimatmuseum in der Kirchgasse finden wir Ausarbeitungen von Werner Lienow, und gerade für die „Ur“-Steinbacher könnten diese Aufzeichnungen von größtem Interesse sein. Einem „Stoabacher Bub“ ist es gelungen, die altbekanntesten Namen der noch existierenden Ur-Namen geschichtlich zu beleuchten: Geburt, Eheschließung, Tod. Meine Frau stellte jedenfalls durch einen Stammbaum von Werner Lienow fest, dass sie mütterlicherseits (Beyer, Gissel) mit vielen Alt-Steinbachern „um ein paar Ecken“ verwandt ist. Das zu wissen ist mehr als interessant. Die gründliche Vorfahren-Erforschung (die Ahnenforschung), die Werner Lienow betreibt, ist eminent wichtig für kommende Generationen!

Hans Pulver

FDP Steinbach

Wechsel in der FDP-Stadtverordnetenfraktion: Simone Horn rückt nach für Sigrid Hilbig



Sigrid Hilbig hat ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung Steinbach zum 31. Dezember 2016 niedergelegt. Sie war von 2011 bis 2016 Stadträtin und seit März 2016 Stadtverordnete und Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, Ältestenausschuss und Präventionsrat. Jetzt wird sich Sigrid Hilbig intensiver ihrem Beruf widmen und ihr neues Hobby, das Laufen weiter vorantreiben. Dafür wünscht ihr die FDP Steinbach viel Erfolg. Fraktionsvorsitzende Astrid Gemke: „Es ist schade eine Kollegin aus unserer Mitte, die seit ich politisch aktiv bin auch mit dabei ist, zu verabschieden. Obwohl ich ihre Beweggründe sehr gut verstehen kann, bedauere ich es, dass Sigrid Hilbig aus unserer Fraktion ausscheidet. Sie hat sich mit ihrer engagierten Arbeit und Fachwissen, erst als Stadträtin und zuletzt als Stadtverordnete, große Verdienste um die politische Arbeit in Steinbach erworben. Ich freue mich sehr, dass sie ihre dabei erworbene Erfahrung auch weiterhin im Vorstand der FDP Steinbach einbringt.“

An ihre Stelle rückt Simone Horn. Sie ist 40 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Töchtern, 4 und 8, sowie Angestellte in einem pädagogischen Verlag. Fraktionsvorsitzende Astrid Gemke: „Ich freue mich besonders, dass Simone Horn jetzt auch als Stadtverordnete tätig sein kann. Seit ich sie kenne, ist sie eine große Bereicherung für die FDP in Steinbach. Die Fraktion der FDP freut sich auf ihre Mitarbeit in der Stadtverordnetenversammlung. Ich wünsche ihr viel Erfolg in unserem Team. Wir heißen sie herzlich willkommen!“

Sie ist im Vorstand der FDP Steinbach als Beisitzerin und hat in kürzester Zeit schon sehr viel im FDP-Ortsverband Steinbach bewegt. So zum Beispiel hat sie die FDP-Steinbach mit einem neuen Facebook-Auftritt über die Grenzen hinweg noch bekannter gemacht. Zudem ist sie auch Facebook-Beauftragte für den FDP Kreisverband Hochtaunus. Bei der Kreismitgliederversammlung Hochtaunus ist sie auch für die Landesvertreterversammlung der hessischen FDP und als Delegierte für den Landesparteitag gewählt worden. Simone Horn: „Ich freue mich riesig, dass ich nun als Stadtverordnete nachrücke und bedanke mich für das Vertrauen. Ich bin sehr motiviert, mich weiter für unsere Stadt und die FDP Steinbach zu engagieren und bin gespannt auf diese herausfordernde Aufgabe in diesem klasse Team!“ Kontakt: FDP Ortsverband Steinbach (Taunus) Email: christine.lenz@fdp-steinbach.de

Steinbacher Carnivals Club 1974

Die Kampagne ist im vollen Gang und das Programm der großen SCC Sitzung am 11.02.2017 steht. Einlass: 18:31 Uhr Beginn: 19:11 Uhr. Viele Künstler aus Nah und Fern geben sich an der Fremdensitzung die Ehre und wollen uns mit ihren Auftritten erfreuen. Auch die Mitglieder des SCC haben wieder viel gearbeitet und trainiert, um Sie zu erfreuen und den Abend glanzvoll mit viel Humor und Spaß zu gestalten. Neben

Steinbacher Vorverkaufstart des SCC-Steinbach

den Auftritten unserer eigenen Gruppen haben wir Gastredner, sowie viele musikalische Künstler, die Sie überraschen und mitreißen werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der offizielle Vorverkauf beginnt ab dem 02.01.2017. Kartenreservierung bei Elke Wegner unter Telefon: 0176/49053124 und an der Abendkasse. Ihr Steinbacher Carnivals Club 1974 e.V.

Pressewartin Selina Kilb



Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach Neujahrsgrüße + Rückblick der Kath. Kita St. Bonifatius

In der ersten Kita-Versammlung im Jahr 2017 entstand das Foto mit dem wir allen Familien und Freunden der Kita St. Bonifatius ein gesegnetes und gutes Neues Jahr wünschen möchten. Gleichzeitig erinnerten sich die Kinder an besondere Ereignisse aus dem Jahr 2016, an Ausflüge in den Wald und zur Kronberger Burg, an den Auftritt des Zaubers am Faschingsfest und an das Maifest, das wegen schlechten Wetters leider ausfallen mußte. Ganz viele Erinnerungen hatten die Kinder noch an den Nikolausmarkt 2016. Der Markt, der am 2.12.2016 im kath. Gemeindehaus St. Bonifatius stattfand, war auch diesmal wieder gut besucht und damit ein voller Erfolg. Der Elternbeirat der Kindertagesstätte hatte ihn in wochenlanger Arbeit mit viel Engagement vorbereitet und gestaltet. So bedanken wir uns nicht nur für die Bewirtung mit Waffeln, Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch sondern auch für die ideenreichen Basteleien und Handarbeiten, die zum Verkauf angeboten wurden. Eröffnet wurde der Markt wieder mit einem kleinen Benefizkonzert, an dem nicht nur die Kindergartenkinder mit ihren Liedern adventliche Stimmung verbreiteten. Unterstützt wurden sie von Kindern der Musikschule Taunus und ihrer Lehrerin Frau Boelz und dem Chor der Betreuungsschule mit Herrn Pusinelli, für deren Auftritte wir uns sehr bedanken. Der Besuch des Bischofs Nikolaus war für alle großen und kleinen Besucher des Marktes der Höhepunkt des Abends. Das Gedränge war groß, als der „heilige Mann“ an jedes Kind ein kleines Geschenk verteilte. Hier bedanken wir uns bei dem Lebensmittelmarkt Rude, der uns mit einer reichhaltigen Obstspende unterstützt hat. So haben viel Menschen dazu beigetragen, mit dem Markt nicht nur vorweihnachtliche Stimmung zu verbreiten, sondern auch einen finanziellen Gewinn zu erzielen, der den Kindern der Kindertagesstätte zu Gute kommen wird.



GEWERBEVEREIN STEINBACH E.V. In Steinbach leben und einkaufen **i**

Termine der Steinbacher Information 2017

Monat	Erscheinung	Redaktionsschluß
JANUAR		
Samstag	14. Januar 2017	Donnerstag 05. Januar 2017
Samstag	28. Januar 2017	Donnerstag 19. Januar 2017
FEBRUAR		
Samstag	11. Februar 2017	Donnerstag 02. Februar 2017
Samstag	25. Februar 2017	Donnerstag 16. Februar 2017
MÄRZ		
Samstag	11. März 2017	Donnerstag 02. März 2017
Samstag	25. März 2017	Donnerstag 16. März 2017
APRIL		
Samstag	08. April 2017	Donnerstag 30. März 2017
Samstag	22. April 2017	Donnerstag 13. April 2017
MAI		
Samstag	06. Mai 2017	Donnerstag 27. April 2017
Samstag	20. Mai 2017	Donnerstag 11. Mai 2017
JUNI		
Samstag	03. Juni 2017	Donnerstag 24. Mai 2017
Samstag	17. Juni 2017	Donnerstag 08. Juni 2017
JULI		
Samstag	01. Juli 2017	Donnerstag 22. Juni 2017
3. JULI - 11. AUGUST - SOMMERFERIEN 2017		
AUGUST		
Samstag	05. August 2017	Donnerstag 27. Juli 2017
Samstag	19. August 2017	Donnerstag 10. August 2017
SEPTEMBER		
Samstag	02. September 2017	Donnerstag 24. August 2017
Samstag	16. September 2017	Donnerstag 07. September 2017
Samstag	30. September 2017	Donnerstag 21. September 2017
OKTOBER		
Samstag	14. Oktober 2017	Donnerstag 05. Oktober 2017
Samstag	28. Oktober 2017	Donnerstag 19. Oktober 2017
NOVEMBER		
Samstag	11. November 2017	Donnerstag 02. November 2017
Samstag	25. November 2017	Donnerstag 16. November 2017
DEZEMBER		
Samstag	09. Dezember 2017	Donnerstag 30. November 2017
Samstag	23. Dezember 2017	Donnerstag 14. Dezember 2017

TuS Steinbach - Handball

TuS-Handball-Frauen 1 „fehlt bis jetzt noch“ die Cleverness!

„Die Hinrunde der Damen der TuS Steinbach verläuft prinzipiell so, wie man es von einem Aufsteiger erwarten konnte. Zu Beginn hatte man zwei leichte Gegner und war direkt siegreich. Das verzerrte ein wenig, wie sich in den folgenden fünf Spielen zeigen sollte, die allesamt verloren wurden. Die Gegner waren zwar schlagbar, aber am Ende einfach cleverer. Die Mannschaft brauchte diese Hinrunde, um sich an die Klasse zu gewöhnen. In der letzten Saison konnten Spiele teilweise im Schongang gewonnen werden. Dies geht nun nicht mehr, jeder Gegner verlangt der Truppe alles ab. Gegen Mitte der Hinrunde hatte die Mannschaft verstanden, dass auch wieder Kampf und Wille gefordert sind und man steigerte sich. Es konnten nun endlich wieder Spiele gewonnen werden. Der Trend zeigt im Moment nach oben. Natürlich werden die Damen auch in der Rückrunde alles daran setzen, in der neuen Klasse zu bleiben. Die Chance dazu ist vorhanden, wie die Mannschaft sie nutzt, bleibt abzuwarten. Man wird sehen, was am Ende der Saison zu Buche steht.“

Eva Rohs, Handball



TuS-Handball- Frauen 1 - Wer hätte das gedacht ??

Damen: TuS Steinbach-TSG Oberursel 22:20 (11:13)
 Mit zwei Verletzten aus dem Spiel gegen MainHandball und zwei Grippegeschwächten, die alle vier zwar versuchten der Mannschaft zu helfen, waren die Vorzeichen dennoch nicht ganz optimal und doch konnten wir zu Beginn ordentlich mithalten. Mitte der ersten Hälfte kam nach gutem Beginn ein kleiner Bruch ins Spiel und Oberursel konnte etwas davon ziehen. Bis zur Pause ließen wir uns aber trotzdem, durch eine gute Abwehr und eine gute Tanja Leisegang zwischen den Pfosten, nicht abschütteln und blieben mit 11:13 in Schlagdistanz. Zum Start der zweiten Hälfte mussten wir zwar direkt ein Gegentor hinnehmen, spielten aber insgesamt sicherer und steigerten uns in der Abwehr derart, dass Oberursel in der ganzen Halbzeit nur noch sieben Mal traf. Einen großen Anteil daran hatte auch Sarah Zimmermann im Tor. Mit Beton hinten spielt es sich auch vorne leichter, wir konnten nicht nur zügig ausgleichen, wir konnten sogar zwischenzeitlich mit drei Toren in Führung gehen. Diese Führung gaben wir, mit viel Willen und Kampfgeist wie schon letzte Woche, nicht mehr her und brachten das Spiel schlussendlich mit 22:20 über die Zeit. An dieser Stelle gute Besserung an die Oberurseler Spielerin, die nach einem unglücklichen Zusammenprall in die Klinik musste. Trainerin Silke: „das war wieder eine starke Mannschaftsleistung. Die Abwehr konnte das gefährliche Zusammenspiel des Gegners mit der Kreisläuferin fast sechzig Minuten unterbinden. Das war super. Im Prinzip gilt mein Sonderlob der ganzen Mannschaft, die eine überragende Abwehr spielte, besonders erwähnen möchte ich aber, ausser unseren Tordamen, Steffi Eissfeldt, die in der Abwehr eines ihrer besten Spiele zeigte und den Angriff super organisierte.“ Es spielten: Sarah Zimmermann, Steffi Eissfeldt, Susanne Lange, Theresa Felmer, Dilek Sevinc, Sarah Emanuel, Anamaria Galesic, Nina Ulrich, Regina Waltes, Eva Rohs, Tanja Leisegang, Dajana Becker, Lisa Mollath.



TuS Steinbach - Mini-„Spielfest“

TuS Steinbach - Großes „MINI“-Spielfest in der Altkönigshalle



Beim diesjährigen Minispielfest der JSG Steinbach/Kronberg/Glashütten traten 8 Mannschaften gegeneinander an: TuRa Niederhöhnstadt, HSG Goldstein/Schwannheim, SG Sossenheim, SV Seulberg, JSG Gonzenheim/Ober-Eschbach, TV Petterweil und erfreulicherweise auch zwei Mannschaften des Gastgeber. Das Prinzip eines Minispielfestes liegt darin, dass alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen spielerisch an den Handball herangeführt werden. In der Altkönigshalle waren zwei Spielfelder quer über das normale Feld angelegt und kleinere Tore wurden aufgestellt, da ja „Minis“ keine hohen Bälle fangen bzw. abwehren können. Auf den kleinen Feldern wurde im 5 gegen 5 gespielt, wobei jeweils ein Spieler oder eine Spielerin als Torhüter/in fungierte. In der freien Fläche der Sporthalle wurde ein Parcours mit verschiedenen Stationen aufgebaut, in denen die spielfreien Minis zum Beispiel über eine Seilbrücke balancieren mussten oder sich beim Dosenwerfen üben konnten. Doch vor dem Spielen müssen sich auch die „kleinsten“ Handballer erst aufwärmen. Diese Aufgabe übernahm unser FSJ-ler, Niklas Pfaff. Bei der Musik „ Die Affen rasen durch den Wald“ wurde entweder eine Übung angesagt wie z.B. 5 Hocksprünge oder 5 Hampelmänner oder eine neue Laufvariante vorgemacht wie z.B. Hopsa-Lauf oder Side- Steps. In zwei 4er-Gruppen spielte jeder gegen jeden und es fielen reichlich Tore bei allen Mannschaften. Die Schiedsrichter Dominik Gerhard, Moritz Born und Pascal Busse hatten alles im Griff und gaben den Neulingen auch immer wieder kleine Hilfestellungen. Natürlich kam auch der kleine Hunger! Dank vieler Helfer und Spender konnte dieser bei Kaffee, Kuchen, Waffeln oder einem deftigen Hotdog gestillt werden. Dank der guten Turnierleitung von Renate Panek, Jan und Niko Erhard war nach den Spielen noch genug Zeit drei riesige Schwungtücher aus zu packen und zum Beispiel gemeinsam ein Ball in Bewegung zu halten oder sich unter dem Tuch zu verstecken. Alle Spielerinnen und Spieler wurden für ihre tollen Leistungen von Lars Knobloch, Erster Stadtrat der Stadt Steinbach, mit einer Medaille belohnt. Für unsere JSG waren am Ball: Philipp Bernzoff, Layaan Boujataoui, Leonardo Farruggia, Frederik Ferner, Torben Ferner, Justin Joel Forejt, Freddie Gstädtnr, Leopold Gstädtnr, Felix Haas, Florian Heil, Julian Krüger, Jannis Lützen, Aarav Mahadevan, Nils Müller, Finn Schreiber und Aarush Sreeramulu.



TuS Steinbach - Handball-Jugend

TuS-Handball – E-Jugend Herbstmeister

Zahlreiche Absagen führten dazu, dass nur exakt sieben Spielerinnen und Spieler am Start standen. Das Spiel gestaltete sich am Anfang sehr ausgeglichen. Nach zehn Minuten wurde die erste Grüne Karte gelegt, um unser Team verschonafen zu lassen, anstrengende 30 Minuten sollten schließlich noch folgen. Jetzt durfte auch die vormalige Abwehr, bestehend aus Finn, Marvin, Jannik und Aleyna auf Torejagd gehen. Schon bald hatten sich alle vier in die Torschützenliste eingetragen. Höhepunkte dieser ersten Hälfte war ein wunderschöner Überzieher samt Tor von Marvin. Während Holzheim noch nachlegen konnte, hatte unser Team seine Mittel fast erschöpft. Obwohl unser Team eine intensive erste Hälfte ohne frische Kräfte von der Bank verkraften musste, legte es nun noch eine Schippe drauf. Erwähnt werden muss hier jedoch vor allem Selma, die es in ihrem dritten Spiel schon mit Gegnern aufnahm, die einen Kopf größer waren. Aleyna parierte die meisten Bälle, die auf ihr Tor flogen und vorne trafen Finn, Marvin und Niko nach Belieben. Gleichbedeutend mit diesem Sieg kürte sich unsere Mannschaft punktgleich mit unseren Nachbarn aus Schwalbach/Niederhöhnstadt zum Herbstmeister, was ein schöner Mutmacher für das Handballjahr 2017 ist. Es spielten: Niko Erhard (7), Marvin Sanner (6), Finn Sanner (4), Binyam Ayele (3), Aleyna Raimondi (1), Jannik Henrichs (1), Selma Kaya. **Dominik Gerhard**



Stadtbuslinie 91 Neuer Fahrplan für Steinbach stärkt innerstädtische Erschließung

Zum Fahrplanwechsel am Sonntag (11.12.) hat der Verkehrsverband Hochtaunus in Zusammenarbeit mit der Stadt Steinbach Maßnahmen ergriffen, um für die überwiegende Zahl der Fahrgäste das ÖPNV-Angebot weiter zu verbessern. Kern des Maßnahmenpaketes bildet die neue Stadtbuslinie 91, die montags bis samstags die stündliche Erschließung der Steinbacher Wohngebiete übernimmt und diese an den S-Bahnhof Weißkirchen/Steinbach anbindet. Bedient werden u.a. das Wohngebiet Berliner Straße/Ost, der Edeka-Markt an dem Elisabethweg und die Phorms-Schule (Haltestelle Sportpark). Die Kosten für die neue Linie werden vom VHT getragen. „Mit der Einführung der neuen Linie 91 ist es gelungen, die innerstädtische Erschließung Steinbachs deutlich zu verbessern“, so VHT-Geschäftsführer Frank Denfeld. Bei den beiden vorhandenen Buslinien 251 und 252 gab es ebenfalls Veränderungen. Durch die Verkürzung der Linienführung endet die Buslinie 252 künftig in Weißkirchen Ost, wo Anschluss sowohl in Richtung Oberursel als auch nach Frankfurt besteht. Durch Nachverhandlungen seitens des VHT konnte der Erhalt von sechs durchgebundenen Fahrten bis nach Oberursel je Richtung erreicht werden. Wie bisher wird auf der Linie 252 ein Stundentakt angeboten, der in der Verkehrsspitze auf einen 30-Min.-Takt verdichtet wird. Auch der Abschnitt Eschborn – Rödelheim der Linie 252 wurde als Parallelbedienung eingestuft und entfällt ab dem 11. Dezember. Allerdings kann Rödelheim durch Umstieg in die S-Bahn in Eschborn weiterhin erreicht werden. Die Linie 251 (Kronberg – Steinbach – Nordwestzentrum) wird innerhalb von Steinbach beschleunigt und fährt über die Bahnstraße und die S-Bahn-Station in

den Frankfurter Norden. Die Verspätungsanfälligkeit wird durch die neue Linienführung begrenzt. Durch das Zusammenwirken der Buslinien werden drei S-Bahn-Abfahrten pro Stunde am Bahnhof Weißkirchen/Steinbach von Steinbach aus erreicht. In der Hauptverkehrszeit besteht Anschluss zu allen vier S-Bahnen und damit nahezu ein Viertelstundentakt. Die Verbindungen zur Altkönigschule in Kronberg und der IGS in Sierstadt bleiben unverändert. Mittelfristig haben VHT und Stadt Steinbach weitere Optimierungen des ÖPNV-Angebotes in den Blick genommen. So soll auf Höhe des Gewerbegebietes eine zusätzliche Haltestelle entstehen um die Anbindung zu den dortigen Geschäften per Bus zu ermöglichen. Um die Erschließung auch des Steinbacher Nordens zu verbessern, soll die neue Stadtbuslinie zu einem späteren Zeitpunkt zudem durch die Obergasse und Stufenstraße geführt werden. „Mit dem Fahrplanwechsel geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Die Nahversorger Edeka und Rossmann werden künftig durch den ÖPNV erschlossen. Auch die perspektivische Erschließung des Steinbacher Nordens ist ein wichtiger Baustein zum gelungenen Konzept für die Stadt“, so Steinbachs Bürgermeister Dr. Stefan Naas abschließend. Hintergrundinformation: Auf Basis der Vorgaben des Regionalen Nahverkehrsplans wurden vom RMV die regionalen Buslinien verkürzt um Parallelverkehr zur S- und U-Bahn weiter abzubauen. Im Zuge dieser Veränderung ist die Buslinie 252 in lokale Verantwortung übergegangen und wird künftig von der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) organisiert.



Ihr Immobilienpartner für den erfolgreichen Verkauf in Steinbach und Umgebung
 ☎ 0 61 71 / 20 15 99 5

Verkauf	Vermietung
Bewertung	Beratung

BEX IMMOBILIEN GmbH
 Bahnstraße 6a
 61449 Steinbach
 info@bex-immobilien.de
 www.bex-immobilien.de

Brauchen Sie Hilfe für Ihren PC?
Nicholas Orth EDV-Beratung
 Fachinformatiker in Steinbach

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460
 e-mail: service@north-its.de - web: www.north-its.de

benia 24 pflegehilfe
 zu Hause in den eigenen vier Wänden.
 Tel. 0152 020 155 19
 info@benia24.de
 www.benia24pflegehilfe.de